

6. November 2016 / basfi06

Hamburger Integrationskonzept wird weiterentwickelt

Breiter Beteiligungsprozess gestartet – online und offline

Das Hamburger Integrationskonzept von 2013 wird weiterentwickelt. Die „Erstintegration“ von Geflüchteten in den ersten drei Jahren nach ihrer Ankunft wird neu in das Konzept aufgenommen. Wie seine Vorgänger wird das neue Konzept zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern sowie gesellschaftlichen Akteuren entstehen. Anregungen können bequem über eine Online-Umfrage eingereicht werden.

Senatorin Melanie Leonhard: „Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass nicht nur hauptamtliche Akteure, sondern auch ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger und die Geflüchteten selbst eine hohe Detailkenntnis über Chancen und Hürden bei der Integration haben. Mit der Online-Befragung haben nun alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Anregungen und Hinweise zu geben, die das Ankommen der Geflüchteten und die Erstintegration erleichtern.“

Dabei bleibt auch die Integration der bereits seit längerem in Hamburg lebenden Menschen mit ausländischen Wurzeln ein zentrales Anliegen. Die bisherigen Anstrengungen zur chancengerechten Teilhabe aller Hamburgerinnen und Hamburger werden unvermindert fortgesetzt und das Integrationskonzept entsprechend weiterentwickelt. Ganz gleich, um wen es geht: Immer stehen die Chancen und Potentiale jedes Einzelnen im Vordergrund.“

Auf der Internetseite www.hamburg.de/integrationskonzept kann jede und jeder ab sofort Anregungen für die Weiterentwicklung des bestehenden Integrationskonzeptes einreichen. Die Umfrage ist sechs Wochen lang (bis Mitte Dezember 2016) online und steht auch in englischer Sprache zur Verfügung. Alle Anregungen werden anschließend ausgewertet und fließen in die Erarbeitung des neuen Konzepts ein.

Neben den Beratungen des Hamburger Integrationsbeirates und dieser Online-Befragung werden auch zahlreiche Multiplikatorinnen und Multiplikatoren um ihre Beteiligung gebeten. Hierzu zählen z.B. Schülerinnen und Schüler der Internationalen Vorbereitungsklassen, Wohlfahrtsverbände, Kammern, die Junge Islam Konferenz, Beiräte (z.B. Landesfrauenbeirat, Landes-Seniorenbeirat, etc.) sowie die Dachorganisationen ehrenamtlicher Initiativen und Projekte.

Weil die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger sowie gesellschaftlicher Akteure so bedeutsam sind, richtet sich der Termin der Fertigstellung und Veröffentlichung des weiterentwickelten Integrationskonzepts maßgeblich nach dem Umfang und der Dauer des vorgesehenen Beteiligungsprozesses. Mit der Vorlage des weiterentwickelten Konzepts kann voraussichtlich vor der nächsten Sommerpause des Parlaments gerechnet werden.

Rückfragen der Medien

Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Marcel Schweitzer, Pressesprecher

Telefon: (040) 428 63-2889

E-Mail: marcel.schweitzer@basfi.hamburg.de